

Apostel Hoyer in der „Guten Hoffnung“

Eine besondere Begegnung mit Apostel Wilhelm Hoyer erlebten die Bewohner und das Personal des Wohn- und Pflegezentrums "Gute Hoffnung" in Oberhausen-Sterkrade am 1. Advent 2015. Das musikalische Rahmenprogramm wurde vom Seniorenchor des Bezirkes Ruhr-Emscher durchgeführt. Mit Dank und größter Wertschätzung unserem Gott und Vater gegenüber, begann Apostel Hoyer die Predigt.

Apostel Hoyer erläuterte, dass Advent für den Christen eine doppelte Bedeutung hat, indem jeder

1. in der Erwartung des Messias steht und

2. seine Ankunft erwartet.

Grundlage des Gottesdienstes war ein Vers aus dem alten Testament, Maleachi 3, Vers 3: "Siehe, ich will meinen Boten senden, der vor mir den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!"

Der Gottesdienst wurde mit einem gemeinsam gesungenen Adventlied begonnen: "Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir?" (Gesangbuch Nr. 3).

Apostel Hoyer führte aus, dass wir mit der Freudenbotschaft leben - Jesus kommt -, und der ihn sucht und erwartet, wird angenommen, wenn er kommt. Dies sind die Schlüsselbegriffe im Advent, so seine weiteren Ausführungen.

Vor der gemeinsamen Abendmahlsfeier erging ein Apell an alle, sich untereinander zu versöhnen. Apostel Hoyer sagte: "Heute lasst uns eine Entscheidung finden, dem Nächsten, den Freunden etwas Gutes zu tun; dein und mein Bestes."

Nach dem Gottesdienst sangen alle Anwesenden noch einige Lieder gemeinsam und liessen den Tag mit dem Lied "Der Herr ist mein Licht" (Chorbuch Nr. 162) ausklingen.

29. November 2015

Text: W. Boy

Fotos: N. R.







